

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Monika Gähwiler-Brändle | SP-Fraktion

Jetzt handeln!

MORIA – Insel Lesbos

Schutz und ordentliches Asylverfahren für die Menschen aus dem zerstörten Flüchtlingslager

Die Zustände für die schutzsuchenden Menschen auf den griechischen Inseln sind prekärer als je zuvor, es spielen sich menschliche Tragödien ab.

Jetzt ist die Lage auf der Insel Lesbos definitiv eskaliert. Zwei Brände haben das Flüchtlingslager Moria zerstört. Fast 13'000 Menschen hielten sich in diesem Lager auf. Sie haben ihre letzten Habseligkeiten verloren.

Die Lage ist seit Jahren katastrophal. Weder die EU noch einzelne europäische Länder haben sich wirklich um nachhaltige Lösungen gekümmert. Schon längst hätte Europa sich einschalten sollen.

Im vergangenen Frühling haben mehr als 130 Hilfswerke und Flüchtlingsorganisationen der Schweiz eine Petition lanciert, die über 50'000 Personen unterschrieben haben.

Die Chance, dass die europäischen Länder innert angemessener Frist einen Verteilschlüssel finden, um die geflüchteten Menschen auf die Länder zu verteilen, ist gering.

Vor unseren Augen spielt sich eine humanitäre Katastrophe ab, die sich mit der aktuellen Situation auf der Insel Lesbos nochmals dramatisch zuspitzt. Die Schweiz muss jetzt zusammen mit anderen Staaten handeln. Wir haben die Möglichkeiten und die benötigte Infrastruktur, um Menschen in der Schweiz Schutz zu bieten.

Die zuständige Bundesrätin Karin Keller-Sutter sagt, dass für die Aufnahme von Flüchtlingen in der Schweiz die rechtliche Grundlage fehle. Die Schweiz will zwar schnelle Hilfe vor Ort leisten und 20 unbegleitete Minderjährige aufnehmen. Doch reicht das angesichts der nicht mehr verantwortbaren Situation?

Jetzt braucht es den Druck der ganzen Gesellschaft und der Gemeinden und Städte auf den Bundesrat, nebst der Hilfe vor Ort, auch dringend Menschen zu evakuieren. St.Gallen, Winterthur, Bern und weitere Städte sind schon vorangegangen und haben öffentlich kundgetan, dass sie bereit sind, Flüchtlinge aufzunehmen.

Ich bitte den Stadtrat um die Beantwortung der nachfolgenden Frage. Vielen Dank.

Ist der Stadtrat bereit, sich ebenfalls beim Bund dafür einzusetzen, dass die Bundesasylzentren und die kantonalen Zentren wieder stärker genutzt werden, indem den geflüchteten Menschen von Lesbos und von den anderen griechischen Inseln in der Schweiz Schutz geboten wird und ihnen damit auch ein ordentliches Asylverfahren gewährleistet werden kann?